

# Wir im Norden

**CDU**

HEILIGENSEE,  
KONRADSHÖHE, TEGELORT

seit 2001

[www.cdu-heiligensee.de](http://www.cdu-heiligensee.de)

Zeitschrift der CDU in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort | Ausgabe Juli 2022 - Nr. 56

Nachwuchs bei Bauer Zorn auf dem Nordfeld:

## Adante mit ihrem Kälbchen Vario

*Wir wünschen Ihnen  
eine erholsame Ferienzeit!*



Fotograf: Manuel Köcke

INFORMATIONEN ZUR  
GRUNDSTEUER,  
SEITE 18/19

RC TEGEL AUF  
OLYMPIAKURS,  
SEITE 20/21

INTERVIEW MIT THRILLER-  
AUTOR ANDERS ALBORG,  
SEITE 24





# Laurman

Wir ♥ Lebensmittel  
& Konradshöhe.

Ein Stück Konradshöhe!  
Falkenplatz 1 - 3 | 13505 Berlin



EdekaLaurman

Steinadlerpfad 15c  
13505 Berlin

Tel.: (030) 431 98 28  
Mobil: (0172) 781 50 85  
Fax: (030) 436 07 051

[laurentius.reinhold@web.de](mailto:laurentius.reinhold@web.de)

**Reinhold**  
**Malermeister**  
**Laurentius Reinhold**

- Einfamilienhausspezialisierung
- Individuelle Beratung
- Ausführung sämtlicher Maler- /Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Hochwertige Dekorationsmalerei
- Marmorierung, Imitate
- Anstriche von Fenstern, Jalousien und Zäunen
- Fassadenbeschichtungen jeglicher Art
- Auf Wunsch auch Verlegen von Laminat und Bodenbelegen

**SCHNELL SAUBER ZUVERLÄSSIG**

*Liebe Leserinnen und Leser,*



unverändert angespannt ist die Lage in Europa, der Krieg in der Ukraine wütet weiter und täglich sehen wir die schrecklichen Bilder blinder Zerstörungswut.

In Deutschland haben wir mittlerweile eine Inflationsrate von bis zu acht Prozent und hohe Lebenshaltungs- und Energiekosten spüren wir deutlich.

Die Entlastungsmaßnahmen der Bundesregierung wirken sehr unterschiedlich, jedenfalls sind die Preise an den Tankstellen unverändert hoch und die sogenannte „Energiekostenpauschale“ wirkt eher als soziale Ungerechtigkeit, da Rentner, Studenten und Minijobber diese gar nicht erst bekommen. In der Frage um eine mögliche Wiederholung der Wahlen von 2021 hat es doch eine gewisse Entwicklung gegeben. Mittlerweile ist ein erneuter Urnengang zu Beginn des nächsten Jahres eher wahrscheinlich als unwahrscheinlich, aber ich will dem Urteil des Berliner Verfassungsgerichtshof im Herbst nicht vorgreifen. Dass der damalige und hinsichtlich seiner ihn tragenden Parteien SPD, Grüne und Linke faktisch auch derzeitige Senat für die Pannenwahl von 2021 die politische Verantwortung trägt, muss ich nicht erklären.

Ich jedenfalls habe keine Bange, mich erneut dem Wählervotum zu stellen. Schließlich bin ich nicht nur zu Wahlkämpfen für die Bürgerinnen und Bürger ansprechbar, sondern mich treffen

Sie regelmäßig auf der Straße und vor Ort in unseren Ortsteilen. Von der Konkurrenz ist seit dem letztem Wahlkampf wenig zu sehen.

**Bewegte politische Zeiten sind immer gute Gelegenheiten, Farbe zu bekennen und in eine Partei einzutreten, um selbst etwas für unsere Gesellschaft voran zu bringen. Ich lade Sie daher herzlich ein, Mitglied der CDU zu werden. Bei Interesse rufen Sie einfach mein Büro unter 4039-5793 an oder schreiben Sie mir eine Mail an [schmidt@cdu-reinickendorf.de](mailto:schmidt@cdu-reinickendorf.de). Sie können auch online ganz einfach unter [www.cdu.de/mitglied-werden](http://www.cdu.de/mitglied-werden).**



Ich freue mich auf Sie!  
Herzliche Grüße

Ihr Stephan Schmidt MdB  
Wahlkreisabgeordneter

**Bürgerbüro Stephan Schmidt MdB**  
**Telefon (030) 4039-5793**

[buero@stephan-schmidt.berlin](mailto:buero@stephan-schmidt.berlin)



[@stephan.schmidt.mda](https://www.instagram.com/stephan.schmidt.mda)



[@stsberlin](https://www.instagram.com/stephan.schmidt.mda)

# REINICKENDORFER BÜRGERÄMTER BERLINWEIT IM SPITZENBEREICH

Die Reinickendorfer Bürgerämter laufen auf Hochtouren. Schon während des Beginns der Pandemie waren die Bürgerämter stets geöffnet und hatten bei den Kerndienstleistungen (An- und Ummeldung, Personalausweis und Reisepass beantragen) das Angebot im Vergleich zur Vor-Pandemiezeit erhöht, doch im

vergangenen Jahr schalteten die Bürgerämter noch einen Gang höher.

Durch verschiedene Maßnahmen und dem unermüdlichen Einsatz der Bürgerberaterinnen und Bürgerberater haben die Reinickendorfer Bürgerämter im Jahr 2021 mit 167.035 Terminen so viele Termine wie noch nie angeboten. Im berlinweiten Vergleich ist nur noch Tempelhof-Schöneberg in den absoluten Zahlen vor Reinickendorf, dabei ist Reinickendorf als zweitkleinster Berliner Bezirk wesentlich kleiner als Tempelhof-Schöneberg. In relativen Zahlen hat Reinickendorf 150 % der Termine angeboten, die Reinickendorf durch den Anteil an der Wohnbevölkerung hätte anbieten müssen. Ein weiterer Spitzenwert!

Bezirksstadträtin Emine Demirbükten-Wegner (CDU): „Berlinweit haben die Bürgerinnen und Bürger kein Verständnis für ewige Wartezeiten, unzureichende Erreichbarkeiten und mangelnde Modernität in der Abwicklung von Verwaltungsabläufen. Zwar sind wir als Bezirk davon abhängig, wie viel Personal, technische Ausstattung und finanzielle Unterlegung uns vom Berliner Parlament als Haushaltsgesetzgeber gegeben wird. Aber insbesondere die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Reinickendorfer Bürgerämter sind und werden in ihrem Engagement und Ideenreichtum nicht müde, den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen unserer Möglichkeiten eine hohe und qualifizierte Dienstleistungsfähigkeit unserer Verwaltung anzubieten. Ich bin sehr dankbar, hier eine solch motivierte Verwaltung politisch führen zu dürfen. Wir alle haben für die Zukunft ein Ziel: Nicht der Bürger, sondern die Akte wandert. Die Digitalisierung muss so weit voranschreiten, dass wenige Klicks und ein Sachbearbeiter genügen, damit ein Dokument zum Kunden kommt.“

WiN



*Stadträtin Emine Demirbükten-Wegner (CDU)  
mit dem mobilen Bürgerbüro*

Marvin Schulz im Gespräch

## „DEN BEZIRK VORANBRINGEN – DAS IST DER KERN UNSERES POLITISCHEN STILS“

**Im Gespräch mit der „Wir im Norden“ (WiN) spricht der CDU-Fraktionsvorsitzende, Marvin Schulz, über die Blockadehaltung der Reinickendorfer Ampelregierung, die dem Bezirk schadet.**

*Kürzlich sagtest du, die Ampel bremse Reinickendorfs Entwicklung. Wie war das gemeint?*

„Vor allem in der Verkehrspolitik ginge mehr. Moderne Mobilität bedeutet den Verkehrsmix zuzulassen und Fußgänger, Rad- und Autofahrer gleichermaßen zu berücksichtigen. In der Heiligenseestraße soll ein Radweg erbaut, der 10-Minuten-Takt nach Hennigsdorf soll auf der S-Bahnlinie 25 eingeführt werden. Damit werden bekannte CDU-Forderungen zur Stärkung des ÖPNV-Angebots in Heiligensee endlich umgesetzt. Wir müssen aber einen Schritt weiter denken. Um älteren oder mobil eingeschränkten Menschen ein besseres Fahrangebot zu machen, wollen wir in den verkehrstechnisch schlecht erschlossenen Randlagen Reinickendorfs autonom fahrende Busse einsetzen, die Fahrgäste in den Zentren der Ortsteile fahren, damit diese Ort ihren Einkauf erledigen oder den Arzt besuchen können. Solche Debatten können wir im

Kommunalparlament nur führen, wenn wir auf der anderen Seite die ernsthafte Absicht zum Gespräch erkennen. Leider ist dem nicht so.“

*Wie meinst du das?*

„Die Reinickendorfer Ampel hat sich auf die Strategie festgelegt, CDU-Anträge kategorisch abzulehnen. Die Initiative ging von der SPD aus, aber FDP und Grüne ließen sich darauf ein. Das führt zu absurden Debatten. Unser Vorschlag zur Anlegung eines Spielplatzes in Alt-Heiligensee wurde beispielsweise von der Ampel unterstützt, letztlich aber abgelehnt, da man sich hinter ausstehenden Einschätzungen von Expertenkommission verstecken wollte. Das lähmt die kommunale Politik und behindert die Umsetzung von Anliegen der Anwohner. Besonders ärgerlich ist das Verhalten der Ampel im Übrigen, weil wir andersherum ihre Anträge unterstützen, wenn sie sinnvoll sind. Uns geht es darum, das Beste für den Bezirk voranzubringen, das war und wird in Zukunft immer Kern unseres politischen Stils sein.“

*Danke für das Interview!*

*Das Interview führte Sophie-Charlotte Schmidt*

# BEZIRKSSTADTRÄTIN **JULIA SCHROD-THIEL** BESUCHT REINICKENDORFER IMKER ZUM WELTBIENENTAG



Anlässlich des Weltbienentages am 20. Mai 2022 hat die Reinickendorfer Ordnungsrätin Julia Schrod-Thiel (CDU) Bio-Imkerin Johanna Trenkelbach in Hermsdorf besucht. Im Gespräch ging es um die Rolle der Biene in unserem Ökosystem, den Umgang mit Bienenkrankheiten wie der Amerikanischen Faulbrut sowie wirtschaftliches, nachhaltiges und ökologisches Imkern.

„Honig- und Wildbienen sind für die Bestäubung von Blütenpflanzen wichtig und tragen dadurch zur Verbreitung von Pflanzen bei. Sie sind für den Erhalt der biologischen Vielfalt sowie für die Sicherung von Nahrung für Tiere und uns Menschen unverzichtbar“, sagte Bezirksstadträtin Schrod-Thiel nach dem Gespräch.

Bei einem Besuch der Hobbyimkerin und Vorstandsmitglied des Imkervereins Reinickendorf-Mitte, Annette Mangold-Zatti, in Lübars durfte Julia Schrod-Thiel direkt in einen Bienen-

## WWW.

Kontakt zur CDU Heiligensee im Internet  
[www.cdu-heiligensee.de](http://www.cdu-heiligensee.de)

## facebook

[facebook.de/cdu.heiligensee](https://facebook.de/cdu.heiligensee)  
[facebook.de/stephan.schmidt.mda](https://facebook.de/stephan.schmidt.mda)

## IMPRESSUM

Chefredakteurin: Anne Kathrin Fritz

Redaktion: Daniel Schüler, Sophie-Charlotte Schmidt, Martin Stelzer, Sylvia Schmidt, Stephan Schmidt, Daniela Lemke, Lutz Wittstock, Marvin Schulz, Dr. Karsten Kleitschkus, Martina Panicke

Anzeigenleiter: Martin Stelzer, [stelzer@cdu-reinickendorf.de](mailto:stelzer@cdu-reinickendorf.de)

Bildnachweise: Titel: Manuel Köcke, S. 4+6+29: BA Reinickendorf, S. 14: Arminia Tegel, S. 16: Heiligensee KC,

S. 20 +21: RC Tegel, S.14: Pixabay

Redaktionsschluss: 13. Juni 2022

Herausgeber: CDU Heiligensee, Oraniendamm 10-6, Aufgang D 13469 Berlin

[www.cdu-heiligensee.de](http://www.cdu-heiligensee.de), [info@cdu-heiligensee.de](mailto:info@cdu-heiligensee.de), Tel.: +49 (30) 496 12 46, Fax: +49 (30) 496 30 53

Auflage: 13.000 Stück, Heft-Einzelpreis: kostenlos

Grafik/Layout, Druck & Verlag: Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1, 13507 Berlin, Tel.: 030 43 40 09 46, Fax: 030 43400948,

[wiesjahn-druck@web.de](mailto:wiesjahn-druck@web.de), [wiesjahn-digitaldruck.de](http://wiesjahn-digitaldruck.de)



stock schauen und erhielt beim Gegenbesuch im Ordnungsamt Tipps für die Aufstellung sowie Pflege von Bienenstöcken und die Anlage bienenfreundlicher Wiesen.

„Es freut mich sehr, dass beide Imkerinnen die sehr gute Zusammenarbeit mit unseren Tierärztinnen im Ordnungsamt angesprochen haben. Auf beiden Seiten steht das Wohl der Bienen im Mittelpunkt. Auch die Reinickendorfer Bürgerinnen und Bürger können zum Schutz der Bienen die eigenen Gärten oder Balkone bienenfreundlich mit geeigneten Nisthilfen wie Insektenhotels und mit geeigneten Blüten gestalten“, so die Bezirksstadträtin.

Das zum Ordnungsamt gehörende Veterinäramt registriert Berufs- und Hobbyimker, stellt Gesundheitsbescheinigungen für die Bienenbestände aus und informiert über Bienen-seuchen.

*Anne Kathrin Fritz*



*Stadträtin Julia Schrod-Thiel und  
Imkerin Annette Mangold-Zatti*

## **Training auf der Power Plate Erfolg bei 2x die Woche a 20 Min ...**

## **Lust auf Power Plate?**

**„Ein Personal Trainer  
begleitet Sie bei  
den Übungen“**

**„Für Trainierte &  
Untrainierte  
Anfänger &  
Fortgeschrittene“**

**Athletik  
Anti-Cellulite  
Bauch-Beine-Po  
Beckenboden  
Bodyforming  
Core  
Ausdauer  
Massage ...**



**Termine unter:**

**030-436 38 76**



**SOMMERHUTH-BUSINESS.Training  
in der alessandro lounge  
Habichtstraße 14  
13505 Berlin-Konradshöhe Tel. 030-436 38 76**

## NEUES AUS DER KOLONIE AM SEE

Nicht nur in politischen Parteien und Sportvereinen, sondern auch in Kleingartenvereinen gibt es turnusmäßig Wahlen. Wer soll den Verein künftig vertreten und wer übernimmt die zahlreichen Ämter für die vielen anfallenden Arbeiten, die oft gerne übersehen werden?

Auch im Dauerkleingartenverein „Kolonie Am See“ e.V. war es nach drei Jahren an diesem Pfingstmontag wieder so weit. Für den ge-



*Koloniechef Lutz Wittstock mit  
Kassiererin Martina Stürtz (rechts) und  
Schriftführerin Kristin Gronau (links)*

schaftsführenden Vorstand wurden als 1. Vorsitzender Lutz Wittstock und als 1. Kassiererin Martina Stürtz in ihren Ämtern bestätigt. Neu im Team als 1. Schriftführerin wurde Kristin Gronau gewählt.

Das Vorhaben der Verschönerung unserer Promenade hat leider einen zeitlichen Rückschlag erfahren. Durch Materialermüdung und zu geringen Querschnitt mussten in drei Blöcken die rund 50 Jahre alten Erdkabel für die neu aufgestellten Laternen ausgetauscht werden. Hier hatten wir starke Unterstützung durch die Firmen ATE Container Service und LLK Buchholzer Elektrotechnik GmbH. Dank dafür!

Nun ist alles neu angelegt, bis alles aber wieder begrünt ist, werden noch ein paar Wochen ins Land ziehen. Im Herbst sollen an zahlreichen Parzellen auf der Promenade noch Obststauden gesetzt werden, so dass diese vielleicht im nächsten Jahr schon Früchte tragen können.

Bedingt durch die allseits bekannte Corona-Pandemie sind wir leider auch mit der geplanten Renaturierung unserer Badewiese, dem Bollwerk, keinen Schritt weitergekommen. Laut Auskunft des Umweltamtes im Bezirksamt Reinickendorf werden Entscheidungen zur Umsetzbarkeit nicht vor dem Herbst gefällt werden können. Also bleibt alles erst mal so wie gehabt ... wir Kleingärtner sind eben geduldige Menschen.

Wir wünschen Ihnen weiterhin eine entspannte Zeit und genießen Sie die sommerlichen Tage abseits aller bedrückenden Nachrichten in diesem Jahr!

Herzliche Grüße

*Lutz Wittstock  
(1. Vorsitzender)*

## CDU-INITIATIVE: „BORSIGPLATZ“ AUFWERTEN

Inmitten der Borsigsiedlung in Heiligensee befindet sich der „Borsigplatz“ in Erinnerung an August Borsig auch mit einer Gedenktafel ausgestattet. Früher befand sich hier der Marktplatz von Neu-Heiligensee. Leider lädt der schön angelegte Platz nicht mehr so zum Verweilen ein, Platten sind vermoost, die Bänke zum Teil verwittert und die Pflanzen wachsen recht wild. Um hier einen Ort zu schaffen, an dem sich die Menschen wieder gern treffen und verweilen, schlägt die CDU-Fraktion vor, das Areal so herzurichten, dass wieder eine regelmäßige Nutzung durch die Anwohnerinnen und Anwohner stattfindet. In die Planungen sind die Anwohnerinnen und Anwohner auch mit einzubeziehen, um deren Wünsche und Vorstellungen zu berücksichtigen. *Sylvia Schmidt*



----- Anzeige -----

# Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen

## Fabian Pavlik

Versicherungen · Geldanlagen · Leasing  
Baufinanzierungen · Kredite

Ziegenorter Pfad 15, 13503 Berlin  
Telefon 437 48 437, [info@pavlik.lvm.de](mailto:info@pavlik.lvm.de)

**LVM**  
VERSICHERUNG

# SOMMERGRÜSSE VON PFARRERIN ANDREA PAETEL AUS KONRADSHÖHE



Kräftig rot strotzen sie in ihren Körbchen vor sich hin. Schön anzusehen sind sie die hübschen Früchte. Immer ca. 500 g in einer Schale (bestenfalls aus Pappkarton und nicht in Plastikschalen), sie duften, ich kann den Sommer riechen, wenn ich an den Erdbeeren im Supermarkt vorbeigehe. Soll ich sie wirklich schon kaufen? Ich lese auf dem Schild nach, woher sie kommen. „Regional“ steht darauf geschrieben. Ich kaufe ein Stück Sommer. Ich möchte mich bemühen, Produkte aus regionalem Anbau einzukaufen. Aber manchmal, da kann ich der Versuchung nicht widerstehen. Verlockend die Düfte, verlockend der Geschmack des Sommers. In der Arbeit mit Kindern versetzen wir uns gern in die Umwelt Jesu hinein, mit einer fiktiven Zeit-

reise waren wir im vergangenen Jahr plötzlich in Israel zur Zeit Jesu gelandet. Und hier haben wir von den dort wachsenden Früchten, den Ziegenmilchprodukten, den Mazzen und Kräutern probiert. Geschmeckt und darüber gestaunt haben die Kinder und Erwachsenen, wie besonders gut alles mundete. Im Schöpfungsbericht im 1. Buch Mose in der Bibel im Alten Testament hören wir, wie Gott den sechsten Tag machte: „Gott sprach: Als Nahrung gebe ich euch alle Pflanzen auf der Erde, die Samen hervorbringen – dazu alle Bäume mit Früchten und Samen darin...“ (1. Mose 1, 29) Behutsamkeit möchte ich mit meinem eigenen Handeln vermitteln, wie schön alles gemacht ist und wie es zu erhalten ist. Immer wieder davon erzählen und gemeinsam ausprobieren, was es ist, dass uns hoffentlich weiter glücklich die kommenden Sommer genießen lässt. Vielleicht ernten Sie Ihre eigenen Erdbeeren in den Gärten oder auf den Balkonen? Kosten einmal vom Ziegenkäse? Erinnern sich an die Früchte aus Ihrer Kindheit? Riechen Sie auch den Sommer? Ich bin jedenfalls dankbar, dass Gott diese Erde so gemacht hat in ihrer ganzen Pracht und sah, dass es gut war. Ich hoffe, dass wir sie erhalten werden und unsere Nachkommen die Sommer riechen und schmecken werden und den Versuchungen widerstehen können und nicht schon im Januar von den Früchten des Sommers naschen.

Ich wünsche Ihnen einen friedbringenden Sommer,

Pfarrerin Andrea Paetel aus Konradshöhe am Waldesrand, wo die Maiglöckchen gerade so süß duften.

*Pfarrerin Andrea Paetel*

## **CDU-INITIATIVE:** **ERPELGRUND AUFHÜBSCHEN!**

Schon seit Längerem gibt es Hinweise, dass sich Anwohnerinnen und Anwohner eine Aufwertung der Grünfläche entlang der Straße „Im Erpelgrund“ wünschen.

Dazu gibt es nun einen Antrag der CDU-Fraktion in der BVV-Reinickendorf, in dem das Bezirksamt aufgefordert wird ein Konzept zur Gestaltung des Abschnitts vorzulegen.

Die Anwohnerinnen und Anwohner sollen in den Gestaltungsprozess mit eingebunden werden, um eine große Akzeptanz bei den Nutzern zu schaffen. Der Antrag muss noch beschlossen werden.

*Sylvia Schmidt*



----- Anzeige -----

# Hier spielt die Live-Musik.

## Alles, was ihr wollt. Dreimal die Woche.

# HAFENBAR TEGEL

Wilkestraße 1-5 • 13507 Berlin • an den Seeterrassen / Greenwichpromenade  
Tel. 030 - 30 36 36 58 • [hafenbar-tegel.de](http://hafenbar-tegel.de) • [facebook.com/HafenbarTegel](https://facebook.com/HafenbarTegel)



## **REGE TEILNAHME BEIM WALDSPAZIERGANG MIT REVIERFÖRSTER MOSCH**

Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich auf Einladung der CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort etwa 50 Interessierte zum Waldspaziergang mit Revierförster Frank Mosch.

Nach einer kurzen Einführung in die Aufgaben des Revierförsters ging es los, um direkt im Wald interessante Informationen zu erhalten.

Die viel hinterfragten Rodungsarbeiten in Herbst und Winter diesen Jahres waren vor allem der Verkehrssicherungspflicht geschuldet. Die Försterei ist dafür verantwortlich, dass keine Bäume durch Sturm oder aus Krankheits-

gründen auf die Straßen fallen und eventuell Menschen verletzen können. Ein Baum, der sich nicht regulär abtragen ließ, musste sogar vom THW gesprengt werden.

Heutzutage wird vor allem auf einen guten Mix im Wald geachtet. Die einstige Monokultur mit Kiefern wird durchbrochen. Auch dafür sind ab und zu Fällungen nötig, um den Platz für neue Setzlinge zu schaffen.

Der Tegeler Forst ist mit dem FSC Zertifikat ausgezeichnet. Das bedeutet, dass vor allem heimische Baum- und Straucharten gefördert werden,

Totholz im Wald belassen und zehn Prozent der Gesamtfläche als Naturwaldentwicklungsfläche belassen wird.

Am Rande des Spazierganges gab es wieder viele nützliche Informationen wie z.B., dass markierte Bäume „erntereif“ genannt werden und nicht „fertig zum Abholzen“, dass es im Tegeler Forst kaum Borkenkäfer geben kann und dass der Förster gern Schranken gegen Müllsünder aufbauen würde, diese aber aktuell nicht lieferbar sind.

Aufgrund der großen Begeisterung unter den Heiligenseeern werden wir gern eine weitere Wanderung mit dem Revierförster im Herbst planen.

Martina Panicke



Anzeige



**SEIT 1982 IHR IMMOBILIENSPEZIALIST  
IN BERLIN UND OBERHAVEL**



**KOSTENFREIE IMMOBILIENBEWERTUNG**



- ☑ **Geprüfte MarktWert-Makler (SPRENGNETTER Akademie)**
- ☑ **Exklusive Vermarktung mit professionellen Objektfotos**  
Auf Wunsch auch diskret ohne Internet
- ☑ **Persönliche Betreuung bei jeder Besichtigung bis hin zum notariellen Kaufvertrag – WIR LASSEN SIE NICHT ALLEINE!**
- ☑ **Kostenübernahme für die Beschaffung von notwendigen Unterlagen**
- ☑ **Sebastian Klug ist Mitglied im Bewertungsausschuss des RDM für Berlin und Brandenburg**

**Wir bringen Käufer und Verkäufer zusammen!**



☎ **(030) 403 34 34**

☎ **0172 154 63 68**

[www.klug-immobilien.de](http://www.klug-immobilien.de)

Büro Berlin-Reinickendorf:

Berliner Straße 40 (an der B96 / Ecke Waldseeweg)

13467 Berlin Hermsdorf

[info@klug-immobilien.de](mailto:info@klug-immobilien.de)

Google-Rezensionen:

5,0 ★★★★★ (56)

Stand: 03/2022





## NEUER VORSTAND BEIM FC ARMINIA TEGEL 1977 E.V.

**PRÄSIDENT JÖRG PETERSEN GEHT NACH 30 JAHREN  
IM EHRENAMT IN DEN RUHESTAND UND ÜBERGIBT DEN  
STAFFELSTAB AN KEVIN TORNER**



*Übergab den Staffelstab: Jörg Petersen*

„Irgendwann ist auch mal gut.....“ Nicht unangekündigt, aber überraschend kurzfristig, gab Jörg Petersen, von allen liebevoll nur „Präsi“ genannt, bekannt, dass er nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Verfügung steht.

Somit musste ein neues Vorstandsteam gefunden werden.

Wenn das Ehrenamt zum Lebenswerk wird, werden ganz schnell mal 30 Jahre daraus. Dem großen Dank des Vereins möchten wir uns ganz herzlich anschließen und Jörg Petersen alles erdenklich Gute für seinen neuen Lebensabschnitt wünschen.

Auf der letzten Jahreshauptversammlung wurde der neue Vorstand gewählt. Neuer Chef ist Kevin Torner. Ihm zur Seite stehen als 2. Vorsitzender Andreas Hösch und Rita Cygon als 3. Vorsitzende. Weitere Vorstandsmitglieder sind Tonislav Presicek (Geschäftsführer), Melanie Garlin (Jugendleiterin) Sven Reimann (Abteilungsleiter Frauen) und Christian Feiertag (Kassenwart).

*Martin Stelzer*

## HA HO HE HERTHA BSC! MIT DER CDU INS OLYMPIASTADION

Die letzte Bundesligasaison verlief für Hertha BSC nicht wirklich gut und der Klassenerhalt konnte erst im Relegationsrückspiel gegen den HSV gesichert werden. Am mangelnden Support der Fans hatte es in den letzten Heimspielen aber sicher nicht gemangelt.

Als kleines Dankeschön für die zahlreichen Helferinnen und Helfer der Ukraine-Hilfsaktion und um zwei aus der Ukraine geflüchteten nun in Berlin lebenden Familien ein schönes Fußballerlebnis zu bieten, sind wir auf Einladung von Hertha gegen den VfB Stuttgart und gegen den FSV Mainz bei bestem Wetter ins Berliner Olympiastadion gegangen und haben die alte Dame tüchtig angefeuert.



Es waren zwei großartige Nachmittage mit grandioser Stimmung, vor allem aber weil wir vielen Menschen eine Freude bereiten konnten.

*Daniela Lemke*

----- Anzeige -----



### Malerei Witzmann

Ihr Innungs- und WHG - Fachbetrieb  
Familientradition im Malerhandwerk seit 1899



- Fassaden
- Überarbeitung von Fenstern
- Balkon- und Terrassenbeschichtung
- Komplettpakete für Sanierung und Umbau

- Innendämmung
- Tapeten, Bekleidungen und Techniken
- Bodenbeschichtungen mit WHG-Zulassung
- Teppich, Designbeläge und Parkett verlegen

**Bodenleger ■■ Malerei ■■ Trockenbau**

Telefon: 030 - 404 42 92  
Mail: [info@malereiwitzmann.de](mailto:info@malereiwitzmann.de)

Schulzendorfer Str. 100, 13467 Berlin  
[www.malereiwitzmann.de](http://www.malereiwitzmann.de)



## **BERLINER KANUNACHWUCHS TRIFFT SICH IN HEILIGENSEE**

Nach nunmehr 3 Jahren konnte am 22. und 23.5. nun endlich wieder die Jugendregatta für Nachwuchstalente im Kanurensport stattfinden. Mit insgesamt rund 250 Teilnehmern aus 7 Vereinen fehlt jedoch noch ein wenig, um die Teilnehmerzahlen von 2018 und 2019 zu erreichen. Dem Spaß und der Spannung bei den Rennen tat das aber keinen Abbruch. Die Zuschauer konnten vom Vereinsgelände aus insgesamt 45 Rennen beobachten und feuerten dabei die Vereinskameraden bzw. auch die eigenen Kinder lautstark an.

Für den Heiligenseer Kanu-Club war es das erste Großevent des Jahres. Auch wenn das Wetter ein wenig den Rennverlauf beeinflusste, so konnte man am Ende mit der Organisation voll und ganz

zufrieden sein. Auch sportlich konnten die HKC Talente überzeugen. Mit insgesamt 31 Podestplätzen konnten der Nachwuchs vom Niederendorfer See ein sehr starkes Ergebnis erzielen. Dabei konnten auch die jüngsten HKC Talente (10 Jahre) mit 3 Bronzemedailen ihre ersten Rennerfahrungen machen.

### **Was steht an?**

Vom 23.-26. Juni werden 3 HKC Sportler an der U23- und Junioreuropameisterschaft in Belgrad teilnehmen. Am 03.07. findet im Heiligenseer Kanu-Club der Canadier Fun Cup für Firmen, Familien und alle anderen Gruppen statt. Zuschauer sind gerne gesehen.

*Felix Geisen*

----- Anzeige -----



### **Sanierungs- und Reparaturarbeiten im Innen- und Außenbereich**

- Dachbodenausbau
- Wärmedämmung
- Deckenverkleidungen
- Trennwände
- Vorsatzwände
- Rohrverkleidungen

Dohlenstr. 22b • 13505 Berlin



**030 - 40 20 60 76**

Handy: 0151 - 538 743 13

**Weil wir es besser machen...**

# CDU-INITIATIVE: „TIVOLI“ INSTAND SETZEN

Die Badestelle „Tivoli“ in Konradshöhe an der Sandhauser Straße ist zur Straße hin durch Naturbaumstämme abgegrenzt. Diese laden auch zum Verweilen ein, wenn man nicht im Sand sitzen möchte.

Nach vielen Jahren an dieser Stelle liegend, verwittern die Baumstämme zusehends. Das ist nicht nur unschön anzusehen, es ergibt sich auch eine Verletzungsgefahr für die Nutzer der Badestelle.

Daher hat die CDU-Fraktion in die BVV-Reinickendorf einen Antrag eingebracht, diese Stämme zu ersetzen.

Sylvia Schmidt



Anzeige



**Das DEKRA zertifizierte Lackier-  
und Karosseriezentrum  
in Berlin-Reinickendorf**

## Garantierte Leistung auf den Punkt gebracht

Die Süß GmbH bietet Ihnen **seit mehr als 30 Jahren** ein umfangreiches Leistungsspektrum aus einer Hand: Lackierarbeiten, Unfallinstandsetzung sowie werterhaltende Fahrzeugaufbereitung und -pflege.

## 6 Jahre Garantie

Über die erbrachte Reparaturleistung an Ihrem Fahrzeug erhalten Sie die persönliche 6-Jahresgarantie der Süß GmbH.



## Unser Leistungsangebot auf einem Blick:

- Unfallinstandsetzung nach Herstellerrichtlinien mit Originalersatzteilen
- Fachgerechte Lackierungen und Karosseriearbeiten
- Design- und Effektlackierungen
- Beseitigung von Hagelschäden
- Zeitwertgerechte Reparatur
- Glasreparatur
- Spotrepair und Smartrepair
- Professionelle Fahrzeugaufbereitung
- Klimaanlage service
- Inspektion & Wartung nach Herstellervorgaben in Zusammenarbeit mit AMT Berlin
- Hol- und Bringservice
- Erstellung von unabhängigen Unfallgutachten
- Kostenloser Ersatzwagen für den Zeitraum der Reparatur
- 24 Stunden Notdienst



## Süß GmbH Karosserie- und Lackierzentrum

Düsterhauptstraße 20  
13469 Berlin-Hermsdorf

Telefon (030) 4 03 50 93 oder

(030) 4 02 46 64

Fax (030) 4 03 50 94

E-Mail [info@suess-gmbh.de](mailto:info@suess-gmbh.de)

Web [www.suess-gmbh.de](http://www.suess-gmbh.de)





**STEPHAN SCHMIDT**

**Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin**  
– Fraktion der CDU –



Berlin, im Juni 2022

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,

aufgrund zahlreicher Nachfragen zur anstehenden **Grundsteuerreform** habe ich für Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern einige Informationen zusammengefasst. Für Mieterinnen und Mieter sind diese wegen der Umlegung auch relevant.

**Warum wird die Grundsteuer reformiert?**

Das Bundesverfassungsgericht hat das bestehende System der Grundsteuerberechnung im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt. Aktuell kommt es zu Ungleichbehandlungen, die mit dem Grundgesetz nicht mehr zu vereinbaren sind. Grundstücke gleicher Lage und Größe sollen auch die gleiche Grundsteuer zahlen. Der damalige Bundesfinanzminister Olaf Scholz hat daraufhin ein neues, auf dem aktuellen Grundstückswert basierendes sogenanntes „Scholz-Modell“ vorgestellt, welches im Grundsatz gelten soll. Abweichende Umsetzungen regeln die Bundesländer in eigener Zuständigkeit, wovon eine Reihe von Bundesländern Gebrauch machen. So wenden zum Beispiel Sachsen und das Saarland das „Scholz-Modell“ an, haben es aber hinsichtlich der Steuermesszahl modifiziert.

**Was ist in Berlin geplant?**

Die Koalition aus SPD, Grünen und Linken in Berlin präferiert bisher das „Scholz-Modell“ zur Berechnung der zukünftigen Grundsteuer. Damit würden vor allem Ein- und Zweifamilienhäuser im Ostteil der Stadt massiv stärker belastet. Um eine soziale Schieflage zu vermeiden, käme beispielsweise auch eine flächenbasierte „Einfach-Grundsteuer“ in Betracht. Die endgültige Entscheidung muss noch vom Abgeordnetenhaus getroffen werden. Gezahlt werden muss die neue Grundsteuer ab dem 1. Januar 2025.

**Wie teuer kann es werden?**

Diese Beispielrechnung zeigt, wie hoch die Belastung für ein durchschnittliches Einfamilienhaus ausfallen könnte:

**BEISPIELRECHNUNG**



Wohnfläche 170 m<sup>2</sup>  
Grundstücksfläche 700 m<sup>2</sup>  
Baujahr 1990  
Bodenrichtwert 420 €/m<sup>2</sup>  
Miete nach BewG 6,31 €/m<sup>2</sup>

**Bisherige Grundsteuer**

346,47 €



**„Scholz-Modell“**

**1010,95 €**



**„Einfach-Grundsteuer“**

**571,05 €**

**Was ist jetzt zu tun?**

Grundstückseigentümer sind verpflichtet, zwischen dem 1. Juli und 31. Oktober eine Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts abzugeben.

**Welche Angaben sind für die Erklärung erforderlich?**

Erforderliche Angaben sind die Steuernummer, Straße und Hausnummer des Grundstücks, die Art des Grundstücks, die Fläche des Grundstücks, der Bodenrichtwert zum 1. Januar 2022, das Baujahr von Gebäuden, die Wohn- und ggf. Nutzfläche sowie die Anzahl von Stellplätzen.

**Wo finde ich diese Angaben?**

Die erforderlichen Angaben finden Sie u.a. im Grundbuchblatt, Kaufvertrag, Einheitswert- und Grundsteuerbescheid. Bodenrichtwerte können unter [www.berlin.de](http://www.berlin.de) mit dem Suchbegriff „BORIS Berlin“ kostenlos abgefragt werden.

**Wie ist die Erklärung zu übermitteln?**

Von Härtefällen abgesehen, muss die Grundsteuererklärung elektronisch ([www.elster.de](http://www.elster.de)) an das Finanzamt übermittelt werden (§ 228 Abs. 6 S. 1 BewG). Lediglich auf Antrag kann das Finanzamt zur Vermeidung unbilliger Härten der Papierform zustimmen.

**Wie läuft das Verfahren ab?**

Nach Eingang der Erklärung stellt das Finanzamt den Grundsteuerwert rückwirkend zum 1. Januar 2022 per Bescheid fest. Dieser Wert wird dann erstmalig ab 2025 zur Berechnung der Grundsteuer herangezogen. Die endgültige Entscheidung über die künftige Höhe trifft das Abgeordnetenhaus, sie ist politisch noch umstritten.

**Sind auch Mieter von der Grundsteuerreform betroffen?**

Ja – die Grundsteuer wird auf Mieterinnen und Mieter umgelegt.

**Wo erhalten Sie weitere Informationen?**

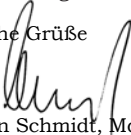
Informationen zur Grundsteuerreform und ein Erklärvideo finden Sie auf der Internetseite des Bundesfinanzministeriums ([www.bundesfinanzministerium.de](http://www.bundesfinanzministerium.de)) sowie auf der Internetseite der Senatsfinanzverwaltung ([www.berlin.de/sen/finanzen/steuern](http://www.berlin.de/sen/finanzen/steuern)).

Fast alle Bundesländer informieren Grundstückseigentümer direkt, so haben zum Beispiel Brandenburg, Bayern und Thüringen bereits im April die Haushalte informiert. In Berlin werden leider nur Hausverwaltungen angeschrieben - insoweit hoffe ich, mit diesen Informationen eine Hilfestellung geben zu können.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei diesen Informationen lediglich um Orientierungshilfen ohne Rechts- und Bindungswirkung handelt. Im Einzelfall kann es sinnvoll sein, die Hilfe eines Steuerberaters in Anspruch zu nehmen.

Insoweit Sie weitere Fragen haben, können Sie diese meinem Büro gerne unter (030) 4039-5793 oder unter [buer@stephan-schmidt.berlin](mailto:buer@stephan-schmidt.berlin) mitteilen, wir bemühen uns dann um kompetenten Rat und die Vermittlung von Kontakten zur Unterstützung.

Herzliche Grüße



Stephan Schmidt, MdA



## DER RUDER-CLUB TEGEL IN DEUTSCHLAND GANZ OBEN NACH OLYMPIA IST VOR OLYMPIA

Nachdem sich die Aufregung um Olympia etwas gelegt hatte, standen bei unseren Athlet\*innen zunächst andere Dinge im Fokus. „Nach dem trainingsintensiven Olympiajahr und einer kurzen Sommerpause im Anschluss, richtete ich meinen Fokus zunächst einmal zurück auf meine Ausbildung bei der Bundespolizei“, so Olaf Roggensack.

„Tatsächlich wird sich erst im Laufe der Saison zeigen, worauf wir uns alles freuen können“, erklärt Olaf. „Mein persönliches Saisonziel wird voraussichtlich die Europameisterschaft in München sein. Ich weiß nämlich schon jetzt, dass ich an der Weltmeisterschaft 2022 leider nicht teilnehmen kann. Die WM ist in diesem Jahr sehr spät terminiert, und da ich mich im letzten Jahr meiner Ausbildung bei der Bundespolizei befinde, würde ich durch eine optimale WM-Vorbereitung zu viel Ausbildungszeit verpassen.“

„Die Bundespolizei hat mich vor den Olympischen Spielen bereits zwei Jahre freigestellt. Jetzt hat es für mich oberste Priorität, meine Ausbildung erfolgreich zu beenden“, so der Vize-Olympiasieger. Danach legt er den Fokus voll

und ganz auf mein nächstes sportliches Ziel: die Olympischen Spiele in Paris 2024.

Neue Energien zu sammeln galt es im vergangenen Winter auch für Alyssa Meyer. Von September bis Februar konzentrierte sie sich dort auf den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung. „Ich bin fit aus dem Winter gekommen und bereit für den Saisonstart!“, so Alyssa.

Ihr Saisonziel ist zunächst einmal die Europameisterschaft in München. „Eine Heim-EM, das ist etwas ganz Besonderes! Anschließend werden wir uns auf die Weltmeisterschaften in Račice (Tschechien) vorbereiten.“

### **Zweimal Gold auf den Kleinbootmeisterschaften**

Die Saison 2022 verläuft für den Ruder-Club Tegel bislang sehr erfolgreich. Sowohl Alyssa Meyer als auch Olaf Roggensack konnten die Langstrecken-Rennen in Leipzig und damit den ersten nationalen Vergleich mit ihren jeweiligen Zweierpartnern für sich entscheiden.

Am 24. April 2022 fanden in Krefeld die Deutschen Kleinbootmeisterschaften statt.

Gemeinsam mit ihren beiden Zweierpartnern aus Potsdam erkämpften sich Alyssa Meyer und Olaf Roggensack Zweier-Ohne der Frauen und Männer den Sieg und damit den Titel zum Deutschen Meister 2022! Noch nie gewann der Ruder-Club Tegel bei den Deutschen Kleinboot-Meisterschaften den Frauen Zweier-Ohne, und noch nie in zwei Bootsklassen parallel.

Der Ruder-Club Tegel steht somit im deutschlandweiten Vergleich gleich zweimal ganz oben auf dem Treppchen!

Auch auf internationaler Ebene legten Alyssa Meyer und Olaf Roggensack einen gelungenen Auftakt bei der Hügeregatta in Essen im Mai 2022 hin. Im Frauenachter sowie im Deutschlandachter der Männer fuhren die beiden an der Spitze mit und holten sich das goldene Edelmetall.

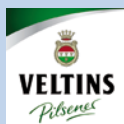
Man ist gespannt, wie die Saison 2022 weitergeht und Alyssa Meyer und Olaf Roggensack ihrem ersten Weltcup in 2022 antreten werden. Darüber hinaus werden beide bei der diesjährigen Heim-EM in München im August an den Start gehen.



*Olaf Roggensack und Alyssa Meyer  
freuen sich über ihre Goldmedaillen*

*Franziska Haupt*

----- Anzeige -----



**SEE  IGEL**  
**AM TEGELER SEE**  
**RESTAURANT | BIERGARTEN | CATERING**



**Saisonale, regionale Küche mit Frühstück. Hier können Sie Ihre Feste feiern!**

**Gabrielstraße 77 · 13507 Berlin | Tel.: +49 (0) 30 4334870 | Email: kontakt@seeigelberlin.de**



## ERSATZNEUBAU DER RUDOLF-WISSELL-BRÜCKE UND SANIERUNG DER A111

Am 17.05.2022 fand eine Online-Infoveranstaltung der Firma DEGES statt, die für den Ersatzneubau der Rudolf-Wissell-Brücke verantwortlich ist. In dem knapp 90-minütigen Vortrag wurden Planungsstand, geplanter Ablauf, Dauer, Kosten und weitere interessante Informationen mitgeteilt.

Zukünftig wird die Brücke aus zwei Trassen bestehen. Während der ersten Bauphase wird anfänglich der Verkehr über die alte Brücke geleitet um den möglichst reibungslosen Neubau der neuen zu gewährleisten. Im zweiten Bauabschnitt wird das Autobahndreieck Charlottenburg saniert und modernisiert. Ist dies abgeschlossen, fährt der Verkehr über den Neubau, während die alte Überführung abge-

rissen und als zweite Trasse neu errichtet wird.

So soll erreicht werden, dass es zu möglichst wenigen, gravierenden Verkehrseinschränkungen kommt.

Das alte Bauwerk musste im Jahr 1960 ca. 20.000 Fahrzeuge am Tag aushalten. 2019 lag diese Zahl bei 176.000 täglich, worauf der Neubau dann auch ausgelegt sein soll.

Alles Wichtige, inklusive der Veranstaltungspräsentation, findet man unter [www.deges.de](http://www.deges.de). Zudem ist es sinnvoll, die Firma auch in Zukunft weiter zu verfolgen: Sie wird auch für die Sanierung der A111 verantwortlich sein.

*Daniel Schüler*



Deutsche  
Vermögensberatung

# *ImmoSmart*

Wohnträume clever finanzieren

Der Kauf einer Immobilie zählt für viele Menschen zu den wichtigsten Entscheidungen des Lebens. Von langfristiger Zinssicherheit bis Baukindergeld: Wir unterstützen Sie dabei, in Ihren finanziellen Angelegenheiten die richtigen Entscheidungen zu treffen und helfen Ihnen so, Ihre individuellen Wohnträume zu verwirklichen.

Nehmen Sie jetzt Kontakt zu uns auf!

Büro

**Andreas Zacholowsky und Team**

Marienstr. 10a

12207 Berlin

016097607660

# **GENTECHNIK UND GEHEIME NAZIWAFFEN –**

## **EIN GESPRÄCH MIT DEM HEILIGENSEER THRILLERAUTOR ANDERS ALBORG**



Der gebürtige Berliner Anders Alborg, der seit 20 Jahren in Heiligensee wohnt, hat mittlerweile seinen vierten Roman „Berlin Thriller“ veröffentlicht. Die „Wir im Norden“ hat sich mit ihm zu einem literarischen Frühstück bei Croissants und Latte Macchiato getroffen.

**Wir im Norden (WiN):** Der „Berlin Thriller“ ist dein viertes veröffentlichtes Buch. Schreibst du ausschließlich Thriller?

**Anders Alborg (AA):** Im Grunde, ja. Natürlich wurde ich schon gefragt, ob ich nicht auch mal ein anderes Genre schreiben könnte, z. B. eine Liebesgeschichte. Das würde mir bestimmt gelingen, aber das wäre vergleichbar mit einem Metal-Musiker, den man fragt, ob er auch was Klassisches spielen kann. Technisch kriegt er das hin, es wäre aber wenig authentisch.

**WiN:** Woher nimmst du deine Ideen für ein Buch?

**AA:** Ehrlich gesagt habe ich viel zu viele Ideen

und leider nicht die Zeit, die alle aufzuschreiben.

**WiN:** Und wie lange dauert dann letztendlich ein Roman von der Idee bis zur gedruckten Ausgabe im Handel?

**AA:** Von der Idee, über die Recherche bis hin zum Lektorat und Druck kann es schon bis zu zwei Jahre dauern.

**WiN:** Wie entwickelst du die Charaktere in deinen Büchern?

**AA:** Meine Hauptfiguren müssen die Handlung von Anfang bis Ende „tragen“. Das heißt, sie müssen in der Lage sein, den Leser mitzunehmen und sich im Laufe der Handlung entwickeln und ein verstecktes Potential haben. Sie stehen vor einer Aufgabe, die sie eigentlich nicht erfüllen können, wachsen dann aber über sich hinaus. Das kann man mit Frodo aus Herr der Ringe vergleichen.

**WiN:** Das heißt also, so ein Charakter braucht zur Entwicklung viel Zeit?

**AA:** Ja und nein. Es kann durchaus auch mal schnell gehen. Nadeschda, die Protagonistin vom „Berlin Thriller“ hat mich sozusagen auf der Leipziger Buchmesse heimgesucht. Ich habe mich beim Schlendern durch die Gänge inspirieren lassen und dann kam mir diese Idee. Also habe ich mich in eine der dort vorhandenen Kaffeeinseln gesetzt und mehrere Seiten auf meinem Klemmbrett, das ich immer dabei habe, vollgeschrieben. Und nach ca. 20 Minuten war der Charakter fast fertig.

**WiN:** Wenn du dann alle Rahmenbedingungen beisammen hast, schreibst du dann den Roman einfach drauflos?

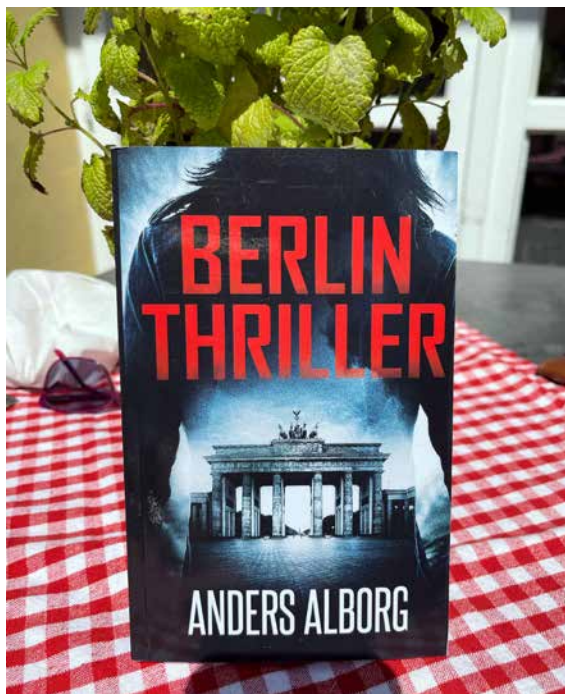
**AA:** Du musst dir das wie bei einem Puzzle vorstellen. Ich habe beispielsweise den Garten als Rahmen und dann entstehen der Gartenzwerg, der Zaun, der Baum usw. in meinem Kopf. Man muss nur aufpassen, dass man sich nicht verheddert. Die Struktur eines Buches ist wie ein Baum: um nach oben zu kommen musst du dicht entlang der Äste den Stamm hinaufklettern. Und wenn da ein dicker Ast ist, dann kannst du den zwar entlang klettern, kommst da aber dann nicht mehr weg.

**WiN:** Was ist das Besondere an deinen Büchern?

**AA:** Besonders ist, dass ich alle meine Handlungsorte kenne, egal, wo sie sich auf der Welt befinden. Ich weiß, wie es dort ist und vor allem, wie es dort nicht ist. Ich habe beispielsweise letzts etwas gelesen, wo sich zwei auf der Seebrücke in Heringsdorf zum Sonnenuntergang verabredet haben. Wer die Brücke kennt, weiß allerdings, dass dort die Sonne gar nicht untergeht. Solche „Ungereimtheiten“ möchte ich in meinen Büchern vermeiden.

**WiN:** Kann man von dem Beruf des Autors leben?

**AA:** Als Autor verkauft man ja nicht nur Bücher, man veranstaltet auch Lesungen, für die man ein Honorar bekommt. Außerdem gebe ich noch Workshops für angehende Autoren beispielsweise zum Thema Spannung, wie man



einen Cliffhanger einbaut oder was beim Thema Spannung Totsünden sind.

**WiN:** Vielen Dank für das Gespräch!

Daniel Schüler

----- Anzeige -----

## RECHTSANWÄLTIN ELKE HEIDE

– Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht –

– Fachanwältin für Arbeitsrecht –

Ortwinstraße 29  
13465 Berlin

Telefon: 030.51 73 24 22  
Telefax: 030.51 73 24 23



## **GRÜNE PLÄNE FÜR FAHRRAD-SCHNELLWEG SIND UNAUSGEGOREN FÜR TEGEL BEDEUTET DAS CHAOS PUR!**

Das Fahrradfahren erfreut sich immer größerer Beliebtheit und ist ein wichtiger Bestandteil der CO<sub>2</sub>-neutralen Fortbewegung. Um den Fahrradfahrern eine möglichst sichere Teilnahme am Straßenverkehr zu ermöglichen, ist eine gut durchdachte Fahrradweg-Infrastruktur, die den Drahtesel sinnvoll in bereits vorhandene Straßenverkehrskonzepte eingliedert, unabdingbar. Die Pläne der grünen Verkehrssenatorin Bettina Jarasch, einen Schnellradweg von der Heiligenseer Stadtgrenze zum Hauptbahnhof zu führen, entbehren jedoch in der aktuellen Planungsphase jeglicher Logik.

Hier zwei Beispiele zur Streckenführung, über die auch der „Tagesspiegel“ berichtete: Auf der Karolinenstraße zwischen Ruppiner Chaussee und Waidmannsluster Damm ist ein 4,00 Meter breiter Zweirichtungsradweg vorgesehen.

Zentrales Element in der Ortslage Tegel ist die Einrichtung einer durchgängig geschützten Radverkehrsinfrastruktur. Hierfür muss der Straßenraum grundlegend neu aufgeteilt werden. Für letzteren besteht mit der parallel verlaufenden Autobahn A111 eine leistungsfähige

Verbindung als Alternative zum dichtbebauten Gebiet in der Ortslage Tegel.

Durch die Einmündung der von der Ruppiner Chaussee kommenden Radfahrer auf die Karolinenstraße würde ein regelrechtes Nadelöhr mit dem über die Heiligenseestraße aus Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort kommenden Autoverkehr schon unter „normalen“ Bedingungen entstehen. Wäre jedoch die A111 gesperrt, würde der Verkehr, der normalerweise über die Autobahn Richtung Innenstadt fährt, ebenfalls über die Heiligenseestraße in Richtung Tegel geleitet werden – das Chaos wäre perfekt.

Ähnlich verhält es sich mit den Plänen für die Berliner Straße, die im Sperrungsfall der A111 die wichtigste Umleitungsroute in Richtung Innenstadt ist. Wie aus der Planung herauszulesen ist, wäre eine Spur des Autoverkehrs für den Radweg in Gefahr. Das hieße also, dass sämtlicher Verkehr aus dem Nordosten Berlins kommend, sich einspurig durch Tegel quälen müsste.

Dass die Fahrrad-Infrastruktur sinnvoll ausgebaut und gerade in Reinickendorf instandge-

setzt sowie -gehalten werden muss, steht außer Frage. Die aktuelle Planung des Berliner Senats für den Radschnellweg ist in weiten Teilen, vor allem den Berliner Norden betreffend, nahezu absurd.

Die Streckenführung und -umsetzung sollte dringend neu bewertet werden, sonst droht uns im Norden ein Verkehrsinfarkt mit Ansage. Dass die A111 in absehbarer Zeit saniert und dafür über einen langen Zeitraum hinweg nur eingeschränkt nutzbar sein wird, ist bisher in den Planungen ebenfalls nicht berücksichtigt. Schon ohne Radweg durch Heiligensee und

Tegel werden quälend lange Staus durch die Ortsteile hinweg die Folge sein. Gar nicht auszudenken, wie sich die Situation mit den zusätzlichen Einschränkungen verhalten würde.

Speziell für die Ortsteile Heiligensee und Tegel muss der Senat dringend eine grundlegend neue Planung für den Radschnellweg erarbeiten, die die Verkehrssituation, unter Berücksichtigung kommender baulicher Ereignisse, MIT und nicht GEGEN die Autofahrer beinhaltet. Ich bin mir sicher, dass durchaus sinnvollerer Alternativen gefunden werden können.

*Stephan Schmidt*

## Treffen Sie uns am Infostand der CDU!

**Samstag, 10. September 2022** von 9 bis 12 Uhr  
vor „Edeka“ am Falkenplatz  
und vor „Edeka“ im Bekassinenweg

**Samstag, 15. Oktober 2022** von 10 bis 13 Uhr  
vor „Edeka“ am Falkenplatz  
und vor „Edeka“ im Bekassinenweg

### Die nächsten Telefonsprechstunden nach der Sommerpause mit Stephan Schmidt, MdB, im August/September 2022

Der Wahlkreisabgeordnete für Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort und Tegel, **Stephan Schmidt**, bietet regelmäßige Telefonsprechstunden an.

**Dienstag, 23.08.2022** von 10:00 bis 11:00 Uhr,  
**Dienstag, 30.08.2022** von 11:00 bis 12:00 Uhr,  
**Donnerstag, 08.09.2022** von 14:00 bis 15:00 Uhr,  
**Freitag, 23.09.2022** von 12:00 bis 13:00 Uhr,  
**Dienstag, 27.09.2022** von 15:00 bis 16:00 Uhr,



Unter der Rufnummer **030 4039 5793** können Sie Ihre Fragen zur aktuellen Situation stellen und Anregungen für die politische Arbeit in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort geben.

**Stephan Schmidt ist auch jederzeit im Bürgerchat auf**  **unter der Nummer 0176-35 34 42 90 erreichbar.**



## **REINICKENDORF FREUT SICH AUF DIE GALERIA TEGEL EINE GUTE NACHRICHT FÜR ALLE SHOPPING-FREUNDE!**

Das Berliner Immobilienunternehmen HGHI Holding GmbH hat darüber informiert, dass die Essener GALERIA Karstadt Kaufhof GmbH im August 2022 ein Galeria-Kaufhaus in der frisch sanierten Tegeler Gorkistraße eröffnen wird. Das sind auch für unser Heiligensee und für den Wirtschaftsstandort unseres Bezirks großartige Neuigkeiten. Der neue Standort wird zu einer deutlichen Attraktivitätssteigerung des gesamten Berliner Nordens beitragen und neue Arbeitsplätze schaffen.

Das bundesweit einzigartige Bauprojekt Fußgängerzone Gorkistraße / Tegel Quartier steht für die umfangreiche Modernisierung und Erweiterung der kompletten ca. 250 m langen Fußgängerzone Gorkistraße samt ehemaligem Einkaufszentrum Tegel-Center, des damaligen Kaufhauses Hertie sowie der traditionsreichen Markthalle Tegel. Die

Revitalisierung und Transformation der Fußgängerzone Gorkistraße ist eines der größten Projekte der HGHI.

Auf insgesamt ca. 90.000 qm Bruttogeschossfläche entstehen ca. 36.000 qm Verkaufsfläche sowie ca. 28.000 m<sup>2</sup> Bürofläche. Bekannte Einzelhändler wie REWE, Peek & Cloppenburg oder dm sowie der Büromieter Deutsche Rentenversicherung Bund sind Mieter der Einkaufsstraße. Die Fußgängerzone Gorkistraße / Tegel Quartier wird eine große Vielfalt an Shoppingmöglichkeiten mit insgesamt über 100 Einzelhandelsgeschäften bieten.

Die Fertigstellung des Gesamtprojektes ist für Ende 2022 geplant. Weitere Informationen unter: [www.gorkistrasse.de](http://www.gorkistrasse.de)

*Martina Panicke*

## **BEZIRKSSTADTRÄTIN SCHROD-THIEL BESUCHT DIE BERLINER FEUERWEHR- UND RETTUNGSDIENST-AKADEMIE**



*Akademieleiter Arvid Graeger und Stadträtin  
Julia Schrod-Thiel (CDU) vor dem Übungshaus  
auf dem BFRA-Campus*

Reinickendorfs Bezirksstadträtin für Ordnungsangelegenheiten, Julia Schrod-Thiel (CDU), besuchte die Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie (BFRA) in Schulzendorf an der Ruppiner Chaussee. Mit Akademieleiter Arvid Graeger sprach sie über die Aufgaben der Akademie, die „Ausbildungsoffensive 500“ der Berliner Feuerwehr und die Zusammenarbeit mit der Abteilung Ordnungsangelegenheiten des Bezirksamtes.

„Die Akademie der Berliner Feuerwehr hat sich mit 500 neuen Auszubildenden pro Jahr und dem entsprechenden Lehrpersonal ein ehr-

geiziges Ziel vorgenommen, um einen maßgeblichen Beitrag für die Sicherheit der Bevölkerung, auch in Reinickendorf, zu leisten. Stetige Einsatzsteigerungen und stark begrenzte Personalressourcen machen einen deutlichen Personalaufwuchs notwendig“, so Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel.

In der Ausbildung stehen neben dem Vermitteln theoretischer Grundlagen die praxisnahen Einsätze mit selbst gebauten Übungshäusern, ausgedienten Fahrzeugen und einer nachgebauten Pflegestation für die Auszubildenden im Fokus. Dabei wurde über die Unterstützungsmöglichkeiten bei einzelnen Ausbildungsinhalten durch den Bezirk gesprochen. Die Akademie ist auch für die Weiterbildung der Feuerwehrleute zuständig.

„Die BFRA zeigt vor Ort große Kreativität und starkes Engagement, um die Ausbildung attraktiv und nachhaltig für den Feuerwehrynachwuchs zu gestalten. Ich wünsche mir, dass sich viele junge Menschen für eine Ausbildung bei der Feuerwehr interessieren und bei Bedarf noch ein passendes Studium – den „112 Bachelor“ oder den „112 Master“ – im Anschluss absolvieren, damit wir genügend Personal für den Brand- und Katastrophenschutz haben“, fasst die Stadträtin zusammen.

Beim Rundgang über den Campus zeigte der Akademieleiter zum Abschluss des Termins die unterschiedlichen Übungsanlagen für die Auszubildenden und die Einrichtung für die jährlich von den Feuerwehrleuten abzulegenden Belastungstests.

Weitere Informationen über die Ausbildung bei der Berliner Feuerwehr finden Sie unter: [www.berliner-feuerwehr.de](http://www.berliner-feuerwehr.de).

*Sophie-Charlotte Schmidt*

## NEUE IDEEN ENTWICKELN –

**KLAUSURFAHRT DES ORTSVORSTANDS HEILIGENSEE, KONRADSHÖHE UND TEGELORT**



Am ersten Mai-Wochenende machte sich der Ortsvorstand der CDU-Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort mit dem ICE auf in die Lutherstadt Wittenberg.

Ziel sollte es sein, nach der langen Corona-Auszeit wieder einmal gemeinsam zusammen zu kommen und neue Ideen für die kommende Zeit zu entwickeln. Dreizehn Mitglieder des Ortsvorstands mit dem Ortsvorsitzenden und Wahlkreisabgeordneten Stephan Schmidt, MdB und auch einige Gäste nahmen an der Fahrt teil. Neben vielen Diskussionen über politische Themen, Initiativen für BVV und Abgeordnetenhaus, Kommunikation nach Innen und Außen sowie geplante Veranstaltungen kam auch der gemütliche Teil nicht zu kurz.

Es bleibt festzuhalten, dass Wittenberg in jedem Fall eine Reise wert ist, und wir nun mit neuem Tatendrang und Themen unseren Ortsteil voranbringen wollen.

Infos unter [www.cdu-heiligensee.de](http://www.cdu-heiligensee.de)

## ILLEGALEN MÜLLABLAGERUNGEN AM ELCHDAMM ENTGEGENWIRKEN

Leider kommt es immer wieder zu illegalen Müllablagerungen am „Elchdamm“ in Heiligensee. Da der Elchdamm zum Teil zum Gebiet der Berliner Forsten gehört und zu einem anderen Teil das Grundstück am Rande verpachtet ist, sind die Zuständigkeiten nicht immer klar geklärt. Die CDU-Fraktion regt daher an, zumindest Hinweisschilder aufzustellen, die auch darauf hinweisen, dass die illegale Müllablagerung strafbar ist. Selbstverständlich ersetzen diese Schilder nicht regelmäßige Kontrollen und Abfahrten des angefallenen Mülls.

*Martin Stelzer*

*Bei der Frühjahrsputzaktion der CDU kam am Elchdamm reichlich Müll zusammen*





## **HISTORISCHE SPAZIERGÄNGE MIT DEM „POSTMAXEN“ EIN GROSSER ERFOLG**

Die beiden von der CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort organisierten „Historischen Spaziergänge“ mit „Postmaxe“ Polzin waren bis auf den letzten Platz restlos ausgebucht.

Bei schönstem Sonnenschein ging es für unsere jeweils etwa 40 Mann und Frau starke Gruppe beim ersten Spaziergang von der Dorfkirche aus durch das alte Dorf Heiligensee. „Postmaxe“ konnte sehr viel Interessantes zu den einzelnen Gebäuden berichten.

Der zweite Spaziergang führte uns durch die Sandberge zum Schullandheim Walter May, wo wir von Herbergsvater Jörg Petersen herzlich mit einem kleinen Snack empfangen wurden. Dann

ging es hinauf auf die Hauptdüne, am Tivoli vorbei bis zum Heiligenseer Friedhof. Immer wieder machten wir Halt und wurden durch „Postmaxes“ interessante Anekdoten und Geschichten über die bekannten und weniger bekannten Orte entlang des Weges informiert.

Im Anschluss ging es nach beiden Touren noch zu einem geselligen Beisammensein in den „Heiligenseer Elch“, wo uns der Gastronom Walter Meding eine stärkende Gulaschsuppe servierte.

Unser Dank geht an „Postmaxe“ Frank-Max Polzin für die tollen Führungen und die dazugehörigen Erklärungen. Wir freuen uns auf weitere Touren mit Dir!

*Daniel Schüler*



## **DER NORDBERLINER SC ERFREUT SICH BEI DEN NACHWUCHSKICKERN WEITERHIN GROSSER BELIEBTHEIT**

Der äußerst erfolgreiche Geburtsjahrgang 2015 brilliert bei den wöchentlichen Kinderfußballturnieren Woche für Woche mit beiden Mannschaften und wartet mit Spannung auf die neue Saison bei den F-Junioren. Damit ergeben sich freie Plätze für die auf der Warteliste stehenden nachrückenden Geburtsjahrgänge 2016 und 2017, die schon jetzt durch den erweiterten Trainerstab in dieser Altersgruppe regelmäßig ein professionelles Schnuppertraining geboten bekommen. Damit untermauern wir unsere Zielsetzung, schon in naher Zukunft verstärkt Spieler aus

dem eigenen Nachwuchsbereich im Herrenspielbetrieb zu fördern. Auch in der kommenden Saison werden Spieler aus der heutigen A-Jugend im Herrenbereich unterstützen. Und schaut man auf die aktuellen Platzierungen bei den C-, E- und F-Junioren rücken die nächsten Generationen schon nach. Unterstützt wird diese Entwicklung durch einen engagierten und geschulten Trainerstab, den wir für die kommende Saison weiter verstärken wollen.

*Thomas Radtke*

# WER MACHT DENN SOWAS?

## NÄGEL AUF KINDERSPIELPLATZ VERBUDDelt

Auf einem Spielplatz im Büsumer Pfad in Heiligensee haben bisher unbekannte Personen Nägel an den Spielgeräten verteilt – genau an den Stellen, wo die Kinder die Spielgeräte verlassen. Nachdem dies eine Bürgerin am 28.05. gemeldet hatte, sperrte die Polizei den Spielplatz vorsorglich ab.

Nun müssen die sogenannten „Fallschutzflächen“ ausgetauscht werden. Dies wird voraussichtlich am 09.06. beendet sein so dass der Spielplatz wieder freigegeben werden kann. Die Kosten der Baumaßnahmen belaufen sich auf ca. 10.000€.

Die Kriminalpolizei hat in Folge dessen ein Verfahren wegen versuchter gefährlicher Körperverletzung aufgenommen, für das Zeugen gesucht



werden. Wer also um den 28.05. herum verdächtige Personen oder Fahrzeuge am Spielplatz gesehen hat, die mit der Tat in Verbindung gebracht werden könnten, wird gebeten, sich bei der nächstgelegenen Polizeidienststelle zu melden.

*Daniel Schüler*

----- Anzeige -----

**Wir kümmern uns gerne –  
als fairer Partner in schweren Stunden.**

Filiale Tegel  
Berliner Straße 86  
13507 Berlin

030 433 50 74

Filiale Hermsdorf  
Heinsestraße 52  
13467 Berlin

030 404 76 69

Zentrale Reinickendorf  
Residenzstraße 68  
13409 Berlin

030 49 10 11

**Tag / Nacht**

**030 49 10 11**

**www.ottoberg.de**

**OTTO BERG**

BESTATTUNGEN

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879



## **BUND PRÜFT VORZEITIGE VERLEGUNG DER MILITÄRISCHEN FLUGBEREITSCHAFT ZUM BER**

Ende 2020 konnten all jene Reinickendorferinnen und Reinickendorfer aufatmen, die sich durch den Flugverkehr auf dem Flughafen Tegel gestört oder belästigt fühlten, denn lediglich drei Hubschrauber der Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) verblieben am militärischen Standort des ehemaligen TXL-Geländes.

Wie die Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Prof. Monika Grütters (CDU) jetzt über eine Schriftliche Anfrage im Deutschen Bundestag in Erfahrung bringen konnte, steigt seitdem die Zahl der Hubschrauberflüge aus Tegel aber leider weiter an. Waren es im Jahr 2020 noch 486 Flüge, stieg die Zahl in 2021 bereits auf 588. Bis Mitte April waren im Jahr 2022 bereits 188 Flüge zu verzeichnen.

„Die Zahlen decken sich mit den zahlreichen Beschwerden, die mich erreichen. Oft höre ich, dass die Hubschrauber in relativ geringer Höhe über einige Reinickendorfer Ortsteile fliegen und dabei vor allem in den Abendstunden störende Geräusche verursachen. Um der Sache auf den Grund zu gehen, habe ich die parla-

mentarische Anfrage gestellt“, berichtet der Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt. Auch er hat sich direkt an Verteidigungsministerin Lambrecht (SPD) gewandt.

„Obwohl man sich nach Auskunft des Bundesministeriums der Verteidigung bei Überflügen an die Bestimmungen des Luftverkehrsgesetzes halte, werden die Hubschraubergeräusche von Anwohnern dennoch häufig als sehr störend empfunden.“

Stephan Schmidt fordert nun, dass die erst für 2029 geplante Verlegung der Hubschrauber nach Schönefeld vorgezogen wird. „Die Verzögerungen beim Bau des BER dürfen sich jetzt nicht beim Ausbau des Regierungsflughafens wiederholen. Die Bundesregierung ist aufgefordert, hier für eine Beschleunigung zu sorgen und eine frühere Verlegung der Hubschrauberstaffel möglich zu machen. Ich begrüße, dass mir die Bundesregierung eine Prüfung der vorzeitigen Standortverlegung zugesagt hat. Mein beharrlicher Einsatz für eine Lärmentlastung in Reinickendorf zahlt sich aus.

*Martin Stelzer*

**STEPHAN SCHMIDT MDA:**

## **DAS REINICKENDORFER BUS-CHAOS MUSS AUFGEARBEITET WERDEN**

Die Posse um das von der BVG eingesetzte Ulmer Subunternehmen Schröder auf den Reinickendorfer Buslinien 124 und 133 hat Anfang April hohe Wellen geschlagen. Verspätungen, Ausfälle, nicht als BVG-Busse erkennbare Fahrzeuge ohne Zielanzeige, keine Stationsansagen, keine Möglichkeit Tickets zu kaufen und viele andere Ärgernisse ließen die Wut der ÖPNV-Nutzer im Norden Berlins hochkochen.

Um den Problemen auf den Grund zu gehen, stellte der Reinickendorfer Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt MdA am 08.04.2022 eine Schriftliche Anfrage an den Berliner Senat, deren Antwort nun vorliegt (Schriftliche Anfrage, Drucksachennummer 19/11565)

Aus dieser wird ersichtlich, dass offensichtlich, trotz strenger Richtlinien im Verkehrsvertrag des Berliner Senats, die BVG in Teilen nicht gewillt ist, sich daran zu halten. So wurden beispielsweise Auflagen für Subunternehmer zur Barrierefreiheit und Schadstoffklasse seitens der BVG unabgestimmt für die Dauer von ca. 8 Monaten auf ein nicht verkehrsvertragskonformes Niveau abgesenkt.

„Dass bei einer Übernahme durch einen Subunternehmer nicht immer alles reibungslos verlaufen kann, ist wahrscheinlich jedem klar. Wenn jedoch trotz strenger Auflagen eine solche Vielzahl an Problemen auftritt, ist das nicht akzeptabel“, ist Stephan Schmidt der Meinung. Durch Schmidts Anfrage wird deutlich, wie viel intern zwischen BVG und Senat schief gelaufen ist. So ist die BVG zum Beispiel davon überzeugt, es hätte keine gesonderte Fahrgastinformation über den Anbieterwechsel geben müssen. Das sieht jedoch der Senat ganz anders, da bereits durch die Formulierung der Ausschreibung abzusehen war, dass die landesseitig vor-



*Die weißen Busse sorgten für viel Ärger und Verdruss*

gegebenen Standards nicht eingehalten werden können. Das Image der BVG hat gelitten, dessen ist sich wohl auch der Senat bewusst und wird laut eigener Aussage weitere Schritte einleiten. „Ich begrüße sehr, dass der Senat das Chaos gegenüber dem Vorstand und im Aufsichtsrat der BVG thematisieren will“, sagt Schmidt. „Nur durch die lückenlose Aufarbeitung der Thematik und die Wiederherstellung der Vorgaben im Verkehrsvertrag kann in Zukunft ein solches Szenario, wie wir es in Heiligensee und Tegel erlebt haben, verhindert werden“, ist er sich sicher.

„Insbesondere am Stadtrand brauchen wir einen attraktiven und gut funktionierenden Öffentlichen Personennahverkehr. Hier muss der Senat endlich seinen Blick schärfen und darf sich nicht nur auf den Citybereich konzentrieren. Die Außenbezirke dürfen nicht abgehängt werden, sondern gehören in ein kluges Berliner und Brandenburger Verkehrskonzept eingebunden. Davon sind wir aber meilenweit entfernt“, sagt Stephan Schmidt.

*Daniel Schüler*

# Nur Menschlichkeit ermöglicht wirklich gute Medizin.

## Die Abteilungen der Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf



**Geriatrie und Tagesklinik  
Alterstraumatologisches  
Zentrum**  
Tel. 030-4092-361



**Orthopädie und Unfallchirurgie  
Alterstraumatologisches  
Zentrum**  
Tel. 030-4092-521



**Innere Medizin mit  
Zentraler Endoskopie  
und Funktionsdiagnostik**  
Tel. 030-4092-516



**Sportmedizin**  
Tel. 030-4092-521



**Palliativmedizin**  
Tel. 030-4092-516



**Rettungsstelle**  
Tel. 030-40921-390



**Anästhesie, Intensiv-  
und Notfallmedizin**  
Tel. 030-4092-535



**Radiologie**  
Tel. 030-4092-341



**Allgemein- und Viszeral-  
chirurgie/Proktologie**  
Tel. 030-4092-527



**Caritas-Klinik  
Dominikus**  
Berlin-Reinickendorf

Kurhausstr. 30 | 13467 Berlin | Telefon 030-4092 536  
[www.caritas-klinik-dominikus.de](http://www.caritas-klinik-dominikus.de)



125 – Haltestelle Dominikus-Krankenhaus  
220 / 326 – Haltestelle Loerkesteig

